

# Der Fehler ihres Lebens

## manche Dinge sollte man sich gut überlegen

Von Maire

### Kapitel 25:

„Sag mal...“

„Hm?“

„Wie hast du eigentlich unsere Anwesenheit erklärt?“

„Eure Anwesenheit?“ Law lehnte sich zurück und sah verwirrt in Kids Gesicht.

„Ja. Weswegen wir hier sind.“

„Wie kommst du denn jetzt darauf?“

„Keine Ahnung“, gestand er Schulter zuckend. „Mein Hirn halt.... In Filmen muss es doch immer einen Grund geben.“

„Stimmt.. Den gab es hier auch.“

„Und der wäre?“

„Messerstecherei.“

„Ok??“ Das hatte er nun nicht erwartet.

„Ja. Nur der Täter ist abgehauen... Naja ich hab gesagt, Zorro wäre mit einem Kerl in Streit geraten und du wolltest dazwischen gehen... Natürlich musste ich deine Abwesenheit hier auch noch erklären, aber mir ist auf die schnelle nur die Wahrheit eingefallen.“

„Die Wahrheit!?“ Kid's Herz setzte kurz aus. Was genau meinte Law jetzt mit der Wahrheit??

„Ja. Das du versuchen musstest, ihn von was ganz dummen abzuhalten und er eben, wenn überhaupt, nur auf dich gehört hätte“, beendete Law seine Erzählung.

„Achso..“ Erleichtert stieß Kid die Luft aus. „Ich dachte schon.. Diese Wahrheit ist gut.“

„Was? Das ich mich verplappere?“

„Ne..naja.... auf die Schnelle hätte das ja passieren können... is ja nicht, also alles gut.“ Law nickte nur. Dann ließ er den Rothaarigen los und stellte sich gerade hin.

„Ich werd mal eben nach Zorro sehen... um ihm zu erklären, wie es um Sanji steht.“

„Is gut“, nickte der Jüngere. „Kommst dann aber wieder, ok?“

„Mal sehen.. Bin ziemlich müde. Vielleicht geh ich auch heim und penn da mal ne Runde.“

„Oh..klar... Nadann...“ Es kratzte an Kid's Ego, das Law lieber bei sich zu Hause schlafen wollte, als bei ihm. Auch wenn es nur ein Krankenhausbett war.

„Mann.. jetzt mach mal nich so'n Gesicht.. Du Schmollaffee“, schnaubte Law belustigt.

„Was!?“ Kid kniff die Augen zusammen. So ließ er sich bestimmt nicht behandeln.

„Du schmollst. Das war nur'n Scherz, ok? Ich komm später wieder.“ Er hob die Hand und schnippste Kid erneut vor die Stirn. „Ich muss ja immerhin sicherstellen, das du

dich ausruhest und nicht wieder Scheiß baust.“

Ohne Kid eine Chance zu geben zu Antworten, verschwand er nach oben zur Intensivstation.

Oben angekommen herrschte die übliche Stille. Nur piepsen und ab und an Geräusche von den diensthabenden Schwestern war zu hören. Er selbst hatte mit hier oben eigentlich nichts am Hut, aber nun lag eben Sanji hier und er wollte gleichzeitig sehen was Zorro machte.

Langsam und mit den Händen in den Kitteltaschen folgte er dem Flur zu dem Zimmer, das er suchte. Es war weiter hinten. Als er ankam, sparte er sich das klopfen und trat leise ein.

Sofort überprüften seine Augen die Geräte und ließen erst von ihnen ab, als sich alles, als in Ordnung rausstellte. Dann widmete er Zorro seinem Blick. Der Grünhaarige saß vorn über gebeugt da. Die Stirn auf dem Bett. Entweder er heulte, oder er schlief. Law tippte auf zweiteres, aber nur durch eben ersteres.

Er stellte sich neben den Anderen und räusperte sich laut.

Doch es zeigte keine Wirkung. Seufzend hob er nun die Hand und legte sie auf Zorros Schulter.

Schneller als er schauen konnte, stöhnte er auf und kniff seine Augen zusammen. Von seiner Nase ging ein ekliger Schmerz aus.

Zorro war aufgeschreckt, hatte seine Hand geschnappt und ihn mit dem Gesicht voran gegen die Wand befördert.

„Shit.. Zorro! Lass los, Mann!“, zischte er sauer.

„...Law??“

„Ja! Lass los!“

„Sorry...“ Sofort ging Zorro auf Abstand und sah zu Boden. „Das war keine Absicht.“

„Schon ok..“ Law betastete seine Nase und stellte erleichtert fest, das sie nicht blutete.

„Wie geht's Sanji?“

„Keine Ahnung... Gut denke ich mal nicht.. bei den ganzen Schläuchen...“

„Die sind notwendig... Sie helfen ihm beim Atmen und geben ihm Nahrung.“

„Dachte ich mir schon.. macht die Sache aber auch nicht besser.“

„Zorro... Ich kann mir vorstellen, dass du dir Vorwürfe machst, aber du konntest doch nicht wissen, dass alles so endet.“

Zorro lachte auf und schüttelte den Kopf. „Lass gut sein, Law. Versuchs erst gar nicht. Es ist meine Schuld. Weil ich Depp ja unbedingt bei Flamingo einbrechen musste... und was habe ich jetzt davon? Ein Auge weniger... wahrscheinlich auch einen Freund weniger und Sanji liegt hier dem Tode nah... Ich hab eindeutig mehr verloren, wie gewonnen.“

„Jetzt mach mal halblang. Du hast ein Auge verloren, ja. Aber das macht das Leben nicht weniger Lebenswert. Kid ist und bleibt dein Freund. Scheißegal was kommen wird. Er steht zu dir, kapiert? Und Sanji ist aus dem größten raus. Er kommt zu dir zurück und du brauchst erst gar nicht damit anfangen, das du ihn gar nicht verdient hast. Er hat auch Mist gebaut. Also... ist alles gut. Klar?“

Zorro sah ihn nur stumm an. Gerade kam gar nichts bei ihm an. Er war in seinem Strudel Selbstzweifel gefangen. Laut ihm wäre es wirklich besser, wenn Sanji sich jemand anderen suchen würde... und nicht bei so einem Krüppel bliebe wie ihm.

„Lass dir und auch ihm Zeit. Du musst gesund werden und Sanji muss aufwachen. Dann

könnt ihr über alles reden und sehen wie es weitergeht. Aber ich glaube nicht, das er Schluss machen wird“, fügte Law noch hinzu. Sanji kam ihm nicht so vor, als würde er bei jedem kleinen Problem gleich Schluss machen. Da hätte es mit Zorro bestimmt schon mehr Situationen gegeben. Das dachte er sich jedenfalls.

„Vielleicht hast du recht..“, ließ Zorro seine Schultern nach unten sacken.

„Nicht nur vielleicht“, widersprach Law. „Setz dich jetzt hin und ruh dich aus. Rede mit ihm und gib ihm Kraft, das er zurück kommen kann.“

Law verdrehte innerlich die Augen. Nur gut das er so blödsinniges Gelabber auch im Studium hatte lernen müssen. Aber ab und an musste er Leute eben beruhigen und so klappte es meistens.

Hoffnung machen.

In 9 von 10 Fällen war die Sorge völlig unbegründet. So auch hier. Seiner Meinung nach. Er hatte Sanji immerhin mit operiert und wusste das er durchkommen würde.

„Ich hol dir mal was zu trinken“, gab er dann von sich. Zorro hatte sich gesetzt und sah den Blondan an.

Leise seufzend verschwand Law aus dem Zimmer und ging zum Schwesternzimmer. Dort holte er etwas zu trinken und eine Kleinigkeit zu essen und ging wieder zurück.

„Willst du nicht wieder runter zu Kid? Dem wird sonst noch langweilig..“ Mit dem Ellenbogen öffnete er die Tür und schob sie mit dem Rücken auf. „Du weißt ja, das er da ein wenig wie ein Kind.... Zorro?“, blinzelnd blieb er stehen. „Das ist nicht dein Ernst, oder?“ Mit drei großen Schritten war er in der Mitte des Raumes. „Zorro?“ Schnell stellte er das Essen ab und riss die Klotür auf.

„Fuck!!“, spuckte er aus. „Das kann nicht wahr sein!!! Verdammt!!“ Law drehte sich um und rannte los. Wenn er sich beeilte und die Treppe nahm, würde er mit Sicherheit noch vor Zorro unten ankommen. Es waren zwar nur drei Stockwerke, doch dafür war der Grünhaarige noch nicht wieder fit genug.

„Hey!“, rief er von weitem dem Sicherheitsdienst entgegen. Verwirrt sahen diese ihn an.

„Doc? Was ist los?“

„Wo ist er??“

„Wer?“

„Zorro! Der Grünhaarige, von dem ich erzählt hatte“, brachte er keuchend hervor. Er war etwas außer Atem.

„Der? Der war nicht hier“, schüttelte einer der Beiden den Kopf.

„Was??“ Verständnislos sah Law ihn an. „Aber er muss! Er ist abgehauen.“

„Wir finden ihn.“ Der Mann sprach in sein Walki talki.

Keine 5 Minuten später, zischte der Mann.

„Verdammt!“

„Was is?? Wo ist er?“, wollte Law sofort wissen.

„Wir haben auf der Patientenebene ein offenes Fenster entdeckt. Eines der Alten.“ Diese waren noch unvergittert und im Erdgeschoss.

„Das ist doch ein dummer Scherz oder?“, kniff Law sich in die Nasenwurzel.

„Nein, tut mir leid, Doc. Scheinbar ist er uns entwischt“, bedauerte der Mann.

„Dann beweg dich!! Er muss gefunden werden!!“, fuhr Law ihn an und rannte raus.

„Zorro!! Denk an Sanji!! Was soll er machen, wenn du nicht mehr da bist!!“